

JAHRESBERICHT 2020





IMPRESSUM

Herausgeber

Evangelisches Pflege- und Altersheim Thuisis
Compognastrasse 8
7430 Thuisis
www.epat-thuisis.ch

Redaktion

Kaspar Meier, Geschäftsführer

Gestaltung & Bilder

morgenluft
Evangelisches Pflege- und Altersheim Thuisis

Druck

Casanova Druck Werkstatt AG

Publikation Mai 2021
Auflage 200 Stück

Bericht des Stiftungsratspräsidenten	4
Bericht des Geschäftsführers	6
Berichte der Geschäftsleitung	
Betreuung & Pflege	8
Hotellerie & Hauswirtschaft	9
Finanzen & Administration	10
Bewohnende	11
Mitarbeitende	12
Jahresrechnung 2020	
Bilanz	18
Erfolgsrechnung	19
Geldflussrechnung	20
Anhang Jahresrechnung	22
Revisionsbericht	26
Über unsere Stiftung	28
Organigramm	31
Kontakt & Ansprechpartner	32



Martin Liver
Stiftungsratspräsident

«Das Jahr 2020 war für das Evang. Pflege- und Altersheim Thusis ein Jahr der Veränderung und Neuausrichtung, aber auch ein Jahr mit oft nur schwierig planbarem Alltag.»

Für das Jahr 2020 war in der Organisation des Evang. Pflege- und Altersheim Thusis (EPAT) ein Struktur- und Führungswechsel geplant. Dieser wurde im März 2020 wie geplant vollzogen.

Für das Jahr 2020 war im März das Frühlingserwachen mit all seinen freudigen Ereignissen vorgesehen. Aus dem Frühlingserwachen wurde bedingt durch die Pandemie leider eine ganz andere Gefühlsstimmung.

Für das Jahr 2020 waren wirtschaftliche und strukturelle Vorgaben geplant und angedacht. Diese kalkulatorischen Werte verloren auf einen Schlag ihre Wichtigkeit, weil plötzlich andere Werte im Vordergrund standen.

Im Jahr 2020 standen Wörter im Vordergrund wie Virus, Krankheit, Zuversicht, Einsamkeit, Abschottung, Hoffnung, Zusammenarbeit, Familie, Freunde, Reisen, Abschied.

Sehr geehrte Damen und Herren
Geschätzte Mitglieder der Geschäftsleitung
Geschätzte Mitarbeitende

Mit den obenstehenden Zeilen wird uns allen bewusst, dass auch in der heutigen Zeit nicht alles planbar ist. Das vergangene Geschäftsjahr war für das EPAT sehr fordernd und brachte viele Neuerungen. Am 1. April 2020 wurde die Institutionsleitung des EPAT von Bruno Ritter an den neuen Geschäftsführer, Kaspar Meier, übergeben. Zudem wurde die Geschäftsleitung mit dem neuen Leiter Finanzen & Administration, Samuel Suter, ausgebaut. Dieser nahm seine Tätigkeit im EPAT am 2. März 2020 auf.

Bruno Ritter trat nach 21 Dienstjahren als Leiter des EPAT im Juli 2020 seinen wohlverdienten Ruhestand an. Ich danke Bruno Ritter im Namen des Stiftungsrates für all seine Tätigkeiten und Verdienste.

Der Stiftungsrat hat sich im Geschäftsjahr 2020 an neun ordentlichen Sitzungen intensiv mit dem EPAT befasst. Die gute und direkte Kommunikation zwischen der Geschäftsleitung und dem Stiftungsrat war gerade angesichts der besonderen Umstände im Jahr 2020 äusserst wichtig. Nur so konnten Vorgaben und Anordnungen kurzfristig umgesetzt werden.

Mit einem kleinen Verlust von CHF 6 597.00 weist das EPAT im Berichtsjahr ein ausgeglichenes Betriebsergebnis aus. Darauf dürfen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr stolz sein.

Ich bedanke mich bei unseren Bewohnerinnen und Bewohnern und ihren Angehörigen für das entgegengebrachte Vertrauen. Zudem danke ich der ganzen Geschäftsleitung, bestehend aus Kaspar Meier, Beatrix Vital, Nadja Ursprung und Samuel Suter, für die umsichtige Betriebsführung in ihren jeweiligen Bereichen. Auch allen Mitarbeitenden danke ich für ihren unermüdlichen Einsatz für das EPAT.

Im Weiteren gilt mein Dank den Seelsorgenden sowie den Ärztinnen und Ärzten für die gute Zusammenarbeit. Ebenso den Freiwilligen, die den Bewohnenden mit ihren Besuchen und Unternehmungen immer wieder viel Freude und Abwechslung im Heimalltag bereiten. Ein weiteres grosses Dankeschön geht an alle, die das Evangelische Pflege- und Altersheim Thusis mit Geldspenden und Naturalien unterstützt haben.

Zu guter Letzt bedanke ich mich ganz herzlich bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat für die professionelle, unkomplizierte und sehr wertschätzende Zusammenarbeit.

«Im Zentrum unserer Arbeit steht das Wohl unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Darauf richten wir unser Handeln aus.»

Geschätzte Leserinnen und Leser

Am 2. März 2020 hatte ich meinen ersten Arbeitstag im Evangelischen Pflege- und Altersheim Thusis. Ich wurde freundlich und zuvorkommend empfangen. Ich fühlte mich sofort willkommen. Der März war für die Einarbeitung und die Amtsübergabe von Bruno Ritter zu mir reserviert. Ich danke Bruno Ritter für seine Vorbereitungen und den Wissenstransfer und wünsche ihm in seinem Ruhestand nur das Beste.

Am 1. April 2020 durfte ich die Tätigkeit als Geschäftsführer des Evangelischen Pflege- und Altersheim Thusis offiziell übernehmen. In der ersten Phase ging es darum, mir einen Überblick über das Haus, die Aufgaben und die Prozesse zu verschaffen und vor allem die Mitarbeitenden persönlich kennen zu lernen. Ich war beeindruckt, wie professionell, wertschätzend und individuell zugleich unsere Mitarbeitenden auf die Bewohnenden eingehen.

Im EPAT sind über 150 Mitarbeitende tätig, darunter auch zahlreiche Lernende und Studierende. Damit ist das EPAT nicht nur eine Pflegeinstitution, wo Menschen mit Unterstützungsbedarf ein zu Hause finden, sondern auch ein wichtiger Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb in der Region Viamala. Ich bin überzeugt, dass motivierte Mitarbeitende einen positiven Einfluss auf die Lebensqualität unserer Bewohnenden haben. Deshalb ist es uns ein hohes Anliegen, attraktive Arbeitsplätze- und Bedingungen zu gestalten und zu erhalten. Das EPAT bietet zahlreiche interne Ausbildungen an und unterstützt die Mitarbeitenden bei externen Weiterbildungen. Im Herbst 2020 hat der Stiftungsrat auf Antrag der Geschäftsleitung eine neue Ferienregelung genehmigt. Ab 1.1.2021 erhalten alle Mitarbeitenden bis zum 49. Altersjahr fünf Wochen Ferien, ab dem 50. Altersjahr sechs Wochen und ab dem 60. Altersjahr sieben Wochen.

Die Pandemie mit all den sozialen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Folgen hat das Geschäftsjahr 2020 und damit auch mein erstes Jahr als Leiter des EPAT dominiert. Der Umgang mit immer wieder neuen und teilweise widersprüchlichen Informationen war eine grosse Herausforderung für uns alle. Ich danke allen Beteiligten für ihr Verständnis in die getroffenen Schutzmassnahmen und für die manchmal sehr kurzfristig kommunizierten Änderungen. Ich hoffe sehr, dass uns die Impf- und Teststrategie des Kantons Graubünden schrittweise wieder zurück zu etwas Normalität führt. Die Pandemie hat eindrücklich gezeigt, wie wichtig und wertvoll das Personal im

Gesundheitswesen ist. Es freut mich, dass dieses Personal Bündner des Jahres geworden ist. Ich wünsche mir gleichzeitig, dass die Wichtigkeit und Bedeutung der Pflegenden einen nachhaltigen Effekt hat und nach der Pandemie nicht wieder in Vergessenheit gerät.

«In einer Krise merkt man am besten, ob und wie ein Team funktioniert und ob es handlungs- und entscheidungsfähig ist. Ich durfte feststellen, dass ich mich auf fachkompetente Personen mit langjährigen Erfahrungen verlassen kann. Dies gib mir ein gutes Gefühl, all die Veränderungen, die die Zukunft bringt, gemeinsam meistern zu können.»

Unsere Software im Bereich der Pflegedokumentation und der Bewohneradministration hat den Zeitpunkt des «End-of-Life» erreicht und muss per 1. Januar 2022 durch ein neues Produkt ersetzt werden. Das Projekt zu dieser Softwareablösung wurde im Berichtsjahr gestartet und kommt im Herbst 2021 in die Realisierungsphase. Zudem starten im Herbst 2021 die Vorbereitungsarbeiten zur Einführung des elektronischen Patientendossiers (EPD) in den Pflegeheimen.

Abschliessend danke ich allen Mitarbeitenden des EPAT für ihre hervorragende Arbeit, den Bewohnenden und ihren Angehörigen für ihr Vertrauen in unsere Institution sowie dem Stiftungsrat für die konstruktive Zusammenarbeit. Zudem bedanke ich mich bei allen weiteren Personen und Partnern, die mit dem EPAT persönlich oder geschäftlich verbunden sind.

Kaspar Meier
Geschäftsführer





BETREUUNG & PFLEGE

Im März wurden in Graubünden die ersten COVID-19-Fälle registriert und die Schreckensbilder von Bergamo waren überall zu sehen und machten Angst. Um die älteren Menschen zu schützen wurde am 13. März 2020 beschlossen, dass die Heime ab dem 14. März 2020 von der Aussenwelt abgeschnitten werden. Kein Besuch wurde mehr erlaubt. Die Bewohnenden durften das Heim nicht mehr verlassen. Es blieb weder den Bewohnenden, den Angehörigen noch den Mitarbeitenden Zeit, sich zu organisieren.

Beatrix Vital
Leiterin Betreuung & Pflege
Mitglied der Geschäftsleitung

«Bei den Bewohnenden entstand durch die Isolation eine neue Dynamik. Sie haben sich vermehrt innerhalb der Gruppe beschäftigt. Die Treffpunkte in den Stuben oder dem Garten haben einen ganz neuen Stellenwert erhalten. Es wurde vermehrt geplaudert, gespielt oder zusammen spaziert.»

Für die Bewohnerinnen, die Bewohner und die Angehörigen begann eine sehr schwierige und traurige Zeit. Wir versuchten über das Telefon, Skype und «über den Zaun» den Kontakt einigermaßen aufrecht zu erhalten. Die Kommunikation war aber durch Hygienemaske und zwei Meter Distanz erheblich erschwert.

Die Pflegenden konnten der Situation doch noch etwas Positives abgewinnen. Ruhe war eingekehrt. Es fanden keine Unterbrechungen statt. Sie nutzten die Zeit, um den Tag trotz aller Widrigkeiten abwechslungsreich zu gestalten. Die sogenannte erste Welle wurde von den Bewohnenden mit relativer Gelassenheit «ausgegessen». Den ruhigeren Sommer mit kleinen Lockerungen haben wir genutzt, um ein wenig durchzuatmen, uns Klarheit zu verschaffen, welche Massnahmen für wen gelten, unsere Konzepte zu überarbeiten und uns vor allem im Hinblick auf die zweite Welle mit Material einzudecken.

Als im November die zweite Welle eintraf, war die Toleranz unter den Bewohnenden sehr viel kleiner geworden. Sie pochten auf ihr Selbstbestimmungsrecht und wollten nicht auf Besuch verzichten. Obwohl auch wir Bewohnende hatten, die am Coronavirus erkrankt waren, haben

wir das Heim nicht mehr ganz geschlossen, sondern die Besuche auf ein Minimum beschränkt. Dies wurde von den Bewohnerinnen, den Bewohnern und den Angehörigen ausserordentlich geschätzt. Gottlob waren wir schon nach kurzer Zeit wieder virusfrei. Zu schaffen machten uns in dieser Zeit vor allem die vielen Personalausfälle durch Quarantäne oder Krankheit.

Weihnachten im Heim ohne Feier mit den Angehörigen, ohne Singen, ohne Nähe. Eigentlich undenkbar, aber in diesem Jahr leider

traurige Realität. Dies war für alle eine sehr schwierige Zeit.

Das Jahr ist vorbei und alle Hoffnungen auf ein annähernd normales Leben für die alten Menschen und die ganze Gesellschaft ruhen auf den Impfungen. Das Jahr 2020 war aussergewöhnlich und hat Undenkbares hervorgerufen. Ich hoffe für unsere Bewohnerinnen und Bewohner, dass sie ihre restliche Lebenszeit wieder nach ihren Bedürfnissen leben und gestalten dürfen.



HOTELLERIE & HAUSWIRTSCHAFT

«Die Materialbewirtschaftung in einem Pflege- und Altersheim ist ein wichtiger Bestandteil, um die finanziellen Ressourcen optimal zu steuern. Daher haben wir entschieden, in unserem Betrieb das Kanban System einzuführen.»

Nadja Ursprung
Leiterin Hotellerie &
Hauswirtschaft
Mitglied der Geschäftsleitung

Das Kanban System ist eine Methode zur effizienten Gestaltung der Prozesse und damit verbunden zur Optimierung der gesamten Wertschöpfungskette.

Das Vorgehen orientiert sich am tatsächlichen Verbrauch von Materialien oder Produkten. Entsprechend wird von jedem Produkt eine Mindestmenge definiert, welche immer am Verbrauchsort vorhanden sein muss. So wird sichergestellt, dass das benötigte Material immer zu Verfügung steht und keine Engpässe entstehen. Überbestände können vermieden werden, was sich positiv auf die Qualitätssicherung auswirkt, da das «First in - First out-Prinzip» gewährleistet wird.

Das erste Kanban-Projekt im EPAT wurde im Zusammenhang mit dem Pflegematerial für die Bewohnenden umgesetzt. Seit August 2020 haben alle Bewohnenden ein eigenes «Pflegekästli». Dieses ist nur mit dem Material bestückt, welches die Bewohnenden tatsächlich benötigen. Die Stationsleitun-

gen hatten die Aufgabe, die Inventarliste für jeden Bewohnenden individuell zu erstellen. Anhand dieser Listen füllt die Hotellerie die Kästli dreimal in der Woche auf. Am Anfang war es für die Mitarbeitenden der Pflege schwierig, selbst kein Material mehr zu bestellen und aufzufüllen. Die Befürchtung, dass Engpässe entstehen, war gross. Dies legte sich aber und man war zusehends vom System überzeugt.

Aktuell werden 72 Pflegekästli aufgefüllt. Dafür steht ein Materialwagen mit ca. 90 verschiedenen Produkten zur Verfügung. Für die Mitarbeitenden der Hotellerie war es eine Herausforderung, diese vielen Produkte kennenzulernen. Auch das Manövrieren des Materialwagens war am Anfang gar nicht so einfach. Mit der nötigen Routine hat sich die Auffüllzeit bei etwa zwei Stunden pro Rundgang eingependelt. Der Projektstart ist gelungen und wir freuen uns, das System auf weitere Bereiche auszuweiten.



FINANZEN

«Wiederum darf sich das EPAT über eine ausgeglichene Jahresrechnung freuen. Der kleine Verlust von knapp CHF 6 600.– ist angesichts der Pandemie höchst erfreulich.»

Samuel Suter
Leiter Finanzen & Administration
Mitglied der Geschäftsleitung

Das Jahr 2020 war sehr ereignisreich. Zeitgleich mit dem neuen Geschäftsführer, Kaspar Meier, habe auch ich im EPAT angefangen. Nach einer kurzen Einarbeitungszeit im März konnte ich die Finanzen und die Verwaltung von meinem Vorgänger übernehmen. Das erste Jahr diente dazu, die Mitarbeiter, Prozesse, Aufgaben, Partner und Lieferanten sowie vieles mehr kennen zu lernen. Neben diesen Aufgaben durfte auch der Betrieb weiterentwickelt und modernisiert werden. Im Dezember hatten wir die alten Server durch neue Server ersetzt. Dank dem Mitwirken der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie guter Vorbereitung hat die Ablösung praktisch reibungslos funktioniert. Aufgrund der neuen QR-Rechnung sowie verschiedenen Neuerungen der Quellensteuer hat sich gleichzeitig ein Upgrade für unsere Gesamtsoftware aufgedrängt, was ohne nennenswerte Probleme verlief.

Der Umsatz von 10.7 Millionen blieb unverändert im Vergleich zum Vorjahr. Aufgrund höhe-

rer Personalkosten fällt das Betriebsergebnis vor Finanzaufwendungen und Abschreibungen mit CHF 683 000.– um 11.9% tiefer aus. In der Erfolgsrechnung sind ausserordentliche Pandemiekosten von etwa CHF 50 000 enthalten. Aufgrund der behördlichen Einschränkungen sowie Schliessungen unseres Restaurants hatten wir einen beträchtlichen Umsatzausfall, welcher durch Versicherungsleistungen sowie Kurzarbeitsentschädigungen zum Teil aufgefangen wurde.

Mit einer Bettenauslastung von 98.0% konnte das Vorjahresniveau (98.2%) gehalten werden. Im Total wurden 33 356 Pensionstage und 47 Tagesaufenthalte verrechnet. Die durchschnittliche BESA-Einstufung (Pflegebedarf) unserer Bewohner war mit 5.96 leicht rückläufig (Vorjahr 6.18). Wir durften für 168 Bewohnende Betreuungs- und Pflegeleistungen erbringen.

ENTWICKLUNG JAHRES-ERGEBNISSE 2014 – 2020



AUF EINEN BLICK

BEWOHNERSTATISTIK	2018	2019	2020
Eintritte	47	44	72
Austritte	46	48	70
davon Todesfälle	26	22	42
ANZAHL BEWOHNENDE PER 31.12.	92	91	92
Pflege- und Betreuungstage	33'622	32'950	33'027
Tage Tagesaufenthalt	270	63	47
VERRECHNETE TAGE	33'892	33'013	33'074
Bettenauslastung	99.57%	98.17%	97.95%
durchschnittliche BESA-Einstufung *	5.94	6.18	5.96

*BESA = Bewohner-Einstufungs-Abrechnungssystem

GEMEINDESTATISTIK

Gemeinde	Anz. Bew	Gemeinde	Anz. Bew	Gemeinde	Anz. Bew
Almens	3	Malix	1	Surses	2
Andeer	12	Masein	2	Thusis	48
Ausserferrera	1	Mutten (Thusis)	2	Tiefencastel	6
Avers	2	Paspels	1	Tomils	2
Bergün/Bravuogn	2	Pratval	3	Tschappina	3
Bonaduz	3	San Vittore	1	Urmein	1
Brienz/Brinzauls	1	Safien	5	Valbella	1
Cazis	8	Sarn (Cazis)	1	Vaz/Obervaz	2
Chur	10	Savognin	1	Versam	1
Davos	1	Scharans	5	Zillis	1
Domat/Ems	3	Sils i. D.	4	Zizers	3
Filisur	3	Silvaplana	1	Zuoz	1
Flerden	3	Splügen	4		
Fürstenaubruck	1	St. Moritz	1	Ausserkantonale	
Ilanz	1	Surava	1	Dietikon (ZH)	1

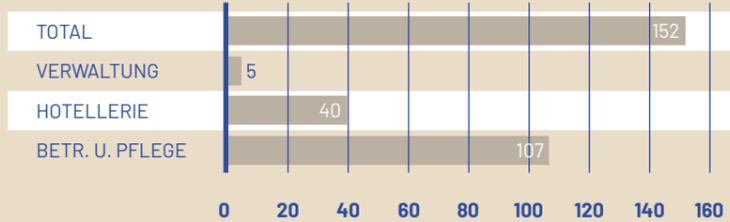
TOTAL

GEMEINDEN: 42

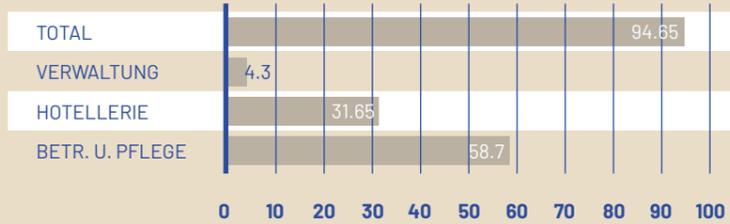
ANZAHL BEWOHNER: 159

MITARBEITENDE

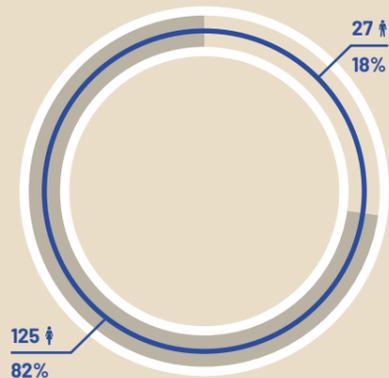
PERSONALSTAND PER 31. DEZEMBER 2020



ANZAHL VOLLZEITSTELLEN OHNE LERNENDE

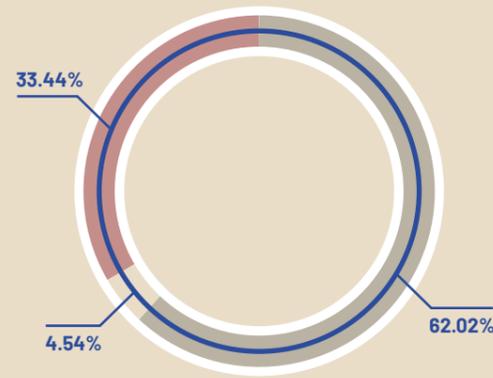


MITARBEITENDE NACH GESCHLECHT



■ Männer ■ Frauen

VOLLZEITSTELLEN NACH BEREICH



■ Hotellerie ■ Verwaltung ■ Betr. u. Pflege

DIENSTJUBILÄEN

Wir sind stolz, auf langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen zu dürfen.

Im Jahr 2020 feierten 22 Mitarbeitende ein Dienstjubiläum. Wir gratulieren dazu recht herzlich und danken für den wertvollen Einsatz.

40 Jahre

Mircevic Ruza

35 Jahre

Blagojevic Ruzica

30 Jahre

Vital Beatrix
Akca Wilma
Lima Rosalia

20 Jahre

Sosic Nada
Schär Elisabeth
Barandun Dragana
Zraggen Susanne

15 Jahre

Ughini-Gurschler Barbara
Büttler Andrea
Wolf Andreas

10 Jahre

Ursprung Nadja
Thomann Tamara
Molnár Zita
Hunger Ursula
Etemaj Monika
Cavelti Isabelle

5 Jahre

Arpagaus Edith
Moronka Melika
Moreira Scarpattetti Elida Cecilia
Malär Verena

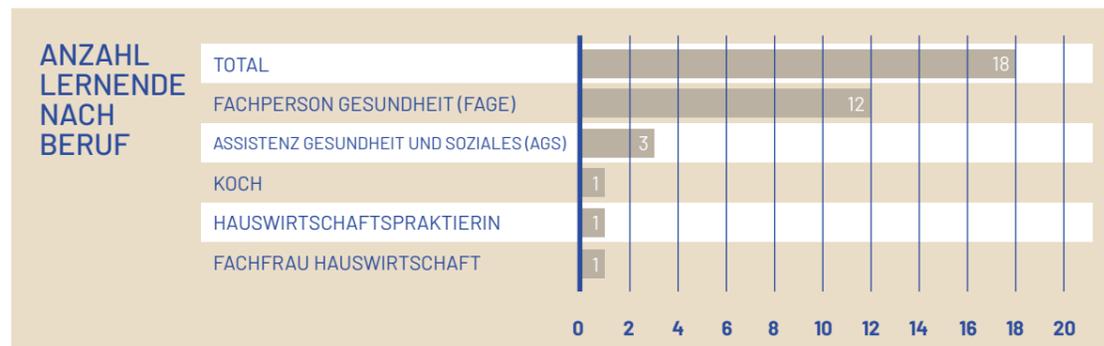


Im Bild: Unsere Jubiläarinnen mit Dienstjubiläen von 20 Jahren und mehr

LERNENDE

«In meiner Ausbildung im EPAT lerne ich täglich Neues dazu und mache dabei etwas Sinnvolles.»

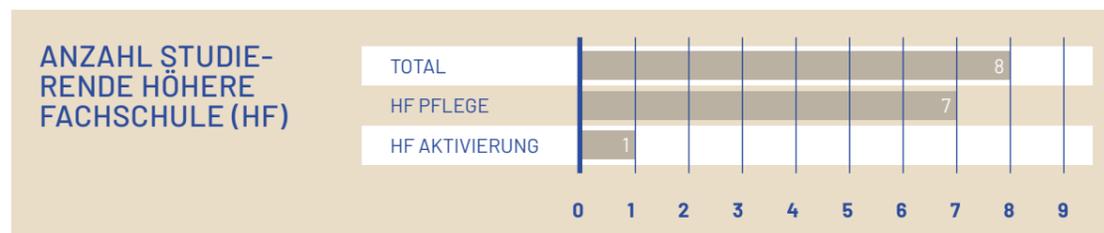
Lorena Wechler
Lernende Fachfrau Gesundheit (FaGe), 1. Lehrjahr



STUDIERENDE

«Da ich mich im gesundheitlichen und sozialen Bereich weiterentwickeln und mein Wissen vertiefen möchte, möchte ich gerne die HF-Ausbildung machen.»

Filmon Yilmae
Lernender Fachmann Gesundheit (FaGe), 3. Lehrjahr



LEHRABSCHLÜSSE 2020

«Ich habe gelernt, Verantwortung zu übernehmen, weiss was Teamarbeit bedeutet und ich durfte Menschen in ihrem letzten Lebensabschnitt begleiten, in schönen und schwierigen Momenten.»

Rafael Machado
Lernender Fachmann Gesundheit (FaGe), 3. Lehrjahr

Im Sommer 2020 durften acht Personen ihren erfolgreichen Lehrabschluss feiern. Das EPAT gratuliert den Absolventinnen und Absolventen recht herzlich. Die Abschlussfeier fand pandemiebedingt in einem kleinen, aber doch feierlichen Rahmen bei uns im Haus statt.

Fachfrau Gesundheit (FaGe)

Melika Moronka
Ursina Patt
Riccarda Basig
Saskia Fischer
Margarida Carvalho

Assistentin Gesundheit und Soziales (AGS)

Tanja Peita
Yanira Zulueta

Hauswirtschaftspraktiker EBA

Osman Ibrahim



Im Bild: Impressionen von der Lehrabschlussfeier 2020 im EPAT

JAHRESRECHNUNG 2020



BILANZ

AKTIVEN	Ziffer im Anhang	31.12.2020		31.12.2019	
		CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel	2.1	833'960.91	4.99	536'013.34	3.14
Wertschriften des Umlaufvermögens	2.2	0.00	0.00	0.00	0.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.3	1'258'922.51	7.53	1'242'756.00	7.27
Übrige kurzfristige Forderungen	2.4	63'566.45	0.38	2'585.85	0.02
Vorräte	2.5	70'715.35	0.42	70'138.70	0.41
Aktive Rechnungsabgrenzung	2.6	51'793.75	0.31	47'891.38	0.28
Total Umlaufvermögen		2'278'958.97	13.64	1'899'385.27	11.11
Finanzanlagen	2.7	6'000.00	0.04	8'782.00	0.51
Sachanlagen	2.8	14'427'735.16	86.33	15'106'560.61	88.37
Total Anlagevermögen		14'433'735.16	86.36	15'194'432.61	88.89
TOTAL AKTIVEN		16'712'694.13	100.00	17'093'817.88	100.00
PASSIVEN					
	Ziffer im Anhang	31.12.2020	%	31.12.2019	%
		CHF		CHF	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.9	477'021.90	2.85	407'735.47	2.39
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	2.10	0.00	0.00	0.00	0.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.11	7'675.15	0.05	155'269.00	0.91
Passive Rechnungsabgrenzung	2.12	51'135.70	0.31	46'585.80	0.27
Kurzfristige Rückstellungen	2.13	0.00	0.00	0.00	0.00
Zweckgebundene Fonds (kurzfristig)	2.14	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Kurzfristiges Fremdkapital		535'832.75	3.21	609'590.27	3.57
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	2.15	7'323'000.00	43.82	7'591'000.00	44.41
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2.16	215'000.00	1.29	0.00	0.00
Langfristige Rückstellungen	2.17	0.00	0.00	0.00	0.00
Zweckgebundene Fonds (langfristig)	2.18	2'180'784.37	13.05	2'429'810.27	14.21
Total langfristiges Fremdkapital		9'718'784.37	58.15	10'020'810.27	58.62
Total Fremdkapital		10'254'617.12	61.36	10'630'400.54	62.19
Stiftungs-/Vereins-/Aktienkapital	*	3'482'393.08	20.84	3'482'393.08	20.37
Baufonds (zwecksgebunden)	*	4'319'913.30	25.85	4'318'657.00	25.26
Freie Fonds		20'000.00	0.12	20'000.00	0.12
Bewertungsreserve FER	*	0.00	0.00	0.00	0.00
Gewinnreserve	*	-1'357'632.74	-8.12	-1'360'844.35	-7.96
Jahresgewinn	*	-6'596.63	-0.04	3'211.61	0.02
Total Organisationskapital		6'458'077.01	38.64	6'463'417.34	37.81
TOTAL PASSIVEN		16'712'694.13	100.00	17'093'817.88	100.00

ERFOLGSRECHNUNG

ERFOLGSRECHNUNG VOM 01.01. - 31.12.2020		2020	2019
	Ziffer im Anhang	CHF	CHF
Erträge aus Lieferungen und Leistungen	2.19	-10'706'543.32	-10'709'004.59
Betriebsertrag		-10'706'543.32	-10'709'004.59
Personalaufwand	2.20	8'385'627.75	8'275'847.80
Sachaufwand	2.21	1'637'821.71	1'657'840.28
Betriebsaufwand		10'023'449.46	9'933'688.08
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR FINANZERGEBNIS UND ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)		-683'093.86	-775'316.51
Abschreibungen auf Sachanlagen	2.8	831'086.90	999'995.86
BETRIEBLICHES ERGEBNIS (EBIT)		147'993.04	224'679.35
Finanzertrag	2.22	-5'473.70	-14'962.90
Finanzaufwand	2.22	86'516.05	97'057.86
Finanzergebnis		81'042.35	82'094.96
Betriebsfremder Ertrag	2.23	-160'308.49	-204'193.40
Betriebsfremder Aufwand	2.23	176'270.85	169'953.90
Betriebsfremdes Ergebnis		15'962.36	-34'239.50
Verwendung aus zweckgebundenen Fonds (kurz- und langfristig)	2.14 + 2.18	249'025.90	249'025.90
Zuweisung aus zweckgebundenen Fonds (kurz- und langfristig)	2.14 + 2.18	0.00	0.00
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds		249'025.90	249'025.90
ORDENTLICHES ERGEBNIS		-4'028.15	23'508.91
Ausserordentlicher Ertrag	2.24	-9'978.75	-19'607.12
Ausserordentlicher Aufwand	2.24	19'347.23	6'729.71
Ausserordentliches Ergebnis		9'368.48	-12'877.41
Ertragssteuern	2.5	0.00	0.00
JAHRESERGEBNIS VOR ENTNAHME/ZUWEISUNG ORGANISATIONSKAPITAL		5'340.33	10'631.50
Entnahme Organisationskapital	*	-665'863.70	-846'943.11
Zuweisung Organisationskapital	*	667'120.00	833'100.00
Total Veränderung Organisationskapital		1'256.30	-13'843.11
JAHRESERGEBNIS NACH ENTNAHME/ZUWEISUNG ORGANISATIONSKAPITAL		6'596.63	-3'211.61

* s. Rechnung über die Veränderung des Kapitals

GELDFLUSSRECHNUNG

GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT (OPERATIVER CASH FLOW)	2020 CHF	2019 CHF
Jahresergebnis vor Entnahme/Zuweisung Organisationskapital	-5'340.33	-10'631.50
+ Abschreibungen	831'086.90	999'995.86
+/- Abnahme / Zunahme Forderungen	-16'166.51	73'864.50
+/- Nicht realisierte Kursgewinne	0.00	-11'991.00
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte	-576.65	24'927.69
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	-3'902.37	5'097.52
-/+ Abnahme / Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69'286.43	59'646.88
-/+ Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-208'574.45	87'149.75
-/+ Abnahme / Zunahme Passive Rechnungsabgrenzungen	4'549.90	-2'914.20
-/+ Auflösung und Bildung von Rückstellungen (kurz- und langfristig)	0.00	0.00
Liquiditätsunwirksame Veränderung zweckgebundene Fonds (kurz- und langfristig)		
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	670'362.92	1'225'145.50
- Investitionen Sachanlagen (Zugänge)	152'261.45	183'156.35
- Investitionen Finanzanlagen		
+ Desinvestitionen Sachanlagen (Abgänge)	0.00	0.00
+ Desinvestitionen Finanzanlagen	-81'872.00	
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-70'389.45	-183'156.35
Veränderung (kurz- und langfristige) verzinsliche Verbindlichkeiten	-268'000.00	-537'600.77
Veränderung übrige langfristige Verbindlichkeiten	215'000.00	0.00
Liquiditätswirksame Veränderung zweckgebundene Fonds (kurz- und langfristig)	-249'025.90	-249'025.90
Liquiditätswirksame Veränderung Stiftungs-Nereins-/Aktienkapital		
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-302'025.90	-786'626.67
TOTAL GELDFLUSS	297'947.57	255'362.48
Bestand Flüssige Mittel zu Jahresbeginn	536'013.34	280'650.86
Bestand Flüssige Mittel zu Jahresende	833'960.91	536'013.34
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	297'947.57	255'362.48

VERÄNDERUNG DES KAPITALS

JAHR 2020	Organisationskapital per 31.12.2019	Zuweisungen	Verwendungen	Jahresgewinn	Organisationskapital per 31.12.2020
Stiftungskapital	3'482'393.08				3'482'393.08
Baufonds (zwecksgebunden)	4'318'657.00	667'120.00	665'863.70		4'319'913.30
Bewertungsreserve FER	0.00				0.00
Freie Fonds	20'000.00				20'000.00
Gewinnreserve	-1'357'632.74				-1'357'632.74
Jahresgewinn				-6'596.63	-6'596.63
TOTAL	6'463'417.34	667'120.00	665'863.70	0.00	6'458'077.01

JAHR 2019	Organisationskapital per 31.12.2018	Zuweisungen	Verwendungen	Jahresgewinn	Organisationskapital per 31.12.2019
Stiftungskapital	3'482'393.08				3'482'393.08
Baufonds (zwecksgebunden)	4'332'500.11	833'100.00	846'943.11		4'318'657.00
Bewertungsreserve FER	0.00		0.00		0.00
Freie Fonds	20'000.00				20'000.00
Gewinnreserve	-1'360'844.35	0.00			-1'360'844.35
Jahresgewinn				3'211.61	3'211.61
TOTAL	6'474'048.84	833'100.00	846'943.11	0.00	6'463'417.34

1. Grundlagen der Rechnungslegung

1.1 Einleitung

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) der Organisation.

1.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt.

Flüssige Mittel und Wertschriften

Diese Position umfasst Kasse, Postkonten, Geldkonten bei der Bank, Festgelder und Geldmarktpapiere mit einer Laufzeit unter drei Monaten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert bzw. zum Marktwert am Bilanzstichtag.

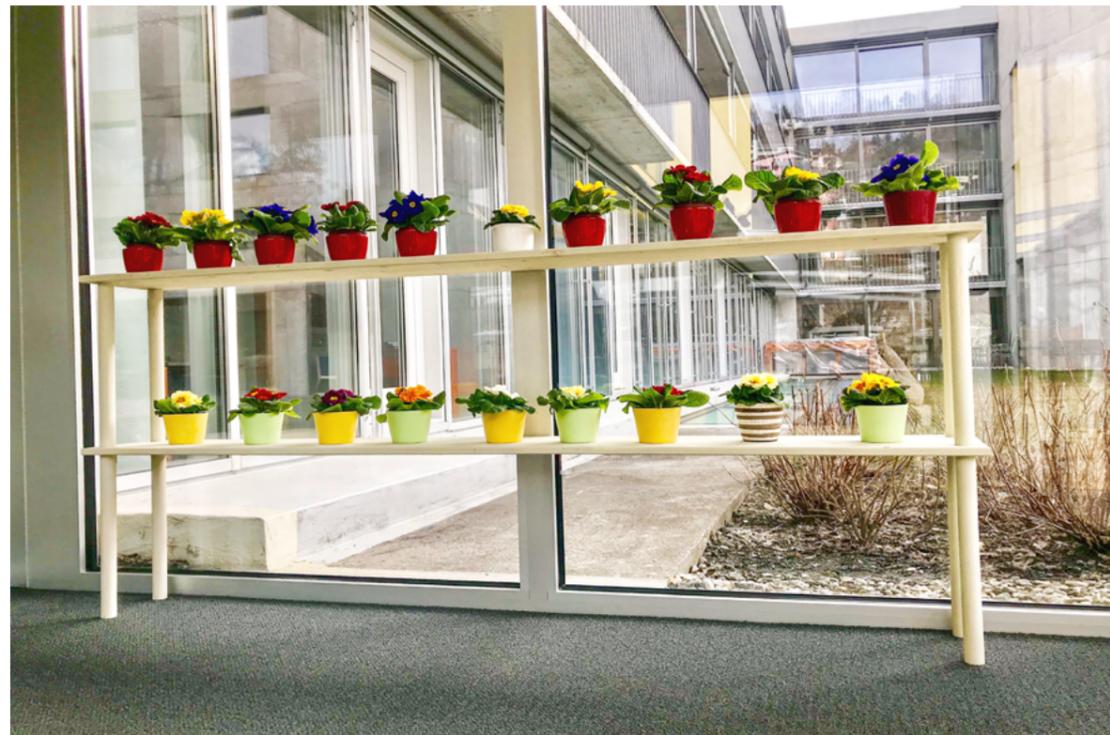
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen. Es gelangen die folgenden pauschalen Wertberichtigungen zur Anwendung:

- 0% für nicht verfallene Forderungen
- 0% für 1 bis 90 Tage verfallene Forderungen
- 25% für 91 bis 180 Tage verfallene Forderungen
- 50% für 181 bis 360 Tage verfallene Forderungen
- 100% für über 361 Tage verfallene Forderungen

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu den Anschaffungs- oder Herstellkosten oder zum tieferen realisierbaren Marktwert.



ANLAGEKATEGORIE

Nutzungsdauer in Jahren

Immobilien Sachanlagen

A0	Bebautes und unbebautes Land, Baurechte	unbeschränkt
A1-An	Gebäude	400 Monate (33.3 Jahre)
B1	Bauprovisorien (falls nicht in Bauabrechnung enthalten)	Individuelle Nutzungsdauer gemäss tatsächlicher Dauer der Nutzung des Provisoriums

Installationen

C1	Allgemeine Betriebsinstallationen (Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen, Sanitär- und Elektroinstallationen inkl. Verkabelung) (Im Brandversicherungswert berücksichtigt)	240 Monate (20 Jahre)
C2	Anlagespezifische Installationen (im Brandversicherungswert nicht berücksichtigt)	240 Monate (20 Jahre)

Mobile Sachanlagen

D1	Möbiliar und Einrichtungen	120 Monate (10 Jahre)
D2	Büromaschinen und Kommunikationssysteme	60 Monate (5 Jahre)
D3	Fahrzeuge	60 Monate (5 Jahre)
D4	Werkzeuge und Geräte (Betrieb, Technischer Dienst)	60 Monate (5 Jahre)

Medizintechnische Anlagen

E1	Medizintechnische Anlagen, Apparate, Geräte, Instrumente	96 Monate (8 Jahre)
E2	Software Upgrades	36 Monate (3 Jahre)

Informatikanlagen

F1	Hardware (Server, PC, Drucker, Netzwerkkomponenten exkl. Verkabelung, usw.)	48 Monate (4 Jahre)
F2	IT-Anlagen - Software Upgrades	48 Monate (4 Jahre)

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden in der Bilanz zum Nominalwert erfasst.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und / oder Fälligkeit ungewiss aber schätzbar ist. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Organisation und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden zukünftigen Mittelabflüsse. Aufgrund von Neubeurteilungen werden Rückstellungen erhöht, beibehalten oder aufgelöst.

Organisationskapital

Diese Position umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks der Organisation einsetzbaren Mittel.

3. Weitere Angaben

3.1 Allgemeine Angaben

Sitz: 7430 Thusis
 Rechtsform: Stiftung
 Name: Evang. Pflege- und Altersheim Thusis (EPAT)
 Aufsichtsbehörde: Finanzverwaltung Kanton Graubünden

3.2 Verpfändete Aktiven

Per Bilanzstichtag bestehen folgende verpfändeten Aktiven
 - Grundpfandrechte nominell Fr. 8'750'000 GKB Chur

3.3 Bürgschaften

Per Bilanzstichtag bestehen keine Bürgschaften

3.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 11.02.2021 vom Stiftungsrat genehmigt und zu Händen der Rechnungsprüfung verabschiedet.
 Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

3.5 Angaben zu den Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt bei 95.4 100%-Stellen (VJ 97.8 100%-Stellen) Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

3.6 Eventualverbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag bestehen keine wesentlichen Eventualverbindlichkeiten bzw. -forderungen.

3.7 Langfristige Verbindlichkeiten

Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können.

→ Das EPAT hat keine derartigen Verbindlichkeiten

3.8 Vorzeitiger Rücktritt der Revisionssteile

→ kein Rücktritt der Revisionsstelle

3.9 Beteiligungsrechte und Optionen keine

→ Keine

3.10 Nahestehende Personen

- Art der nahe stehenden Personen und Organisationen
 → Stiftungsratspräsident Martin Liver / Inhaber der Liver Consulting GmbH
- Alle wesentlichen Arten von Transaktionen (insb. wenn nicht zu Marktwerten erfolgt), inkl. einer kurzen Beschreibung, Angabe der Beträge und übrigen wesentlichen Konditionen, sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen oder Organisationen (vgl. Offenlegung bei Forderungen und Verbindlichkeiten)
 → Beratungsdienstleistungen im Rahmen des neuen IT-Konzeptes / total CHF 15'516.88 zu Marktwert / per Bilanzstichtag keine offenen Verbindlichkeiten

3.11 Weitere Angaben für grössere Unternehmen

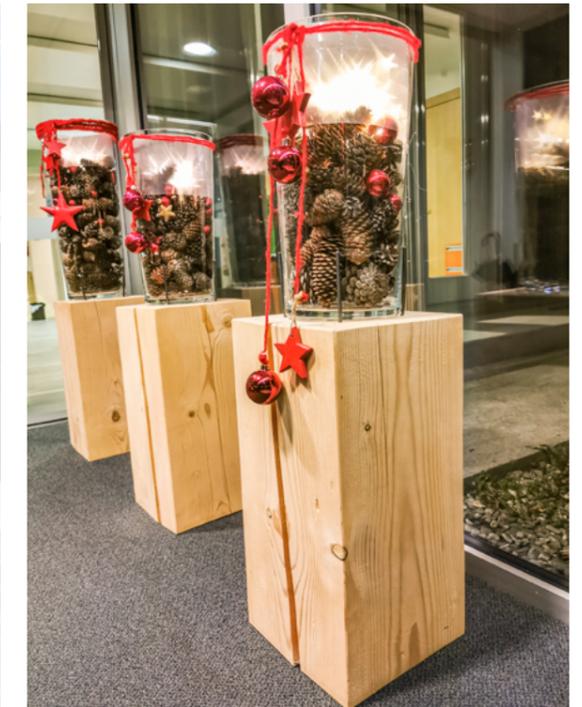
Keine weiteren Angaben, da Kriterien für grössere Unternehmen nicht erfüllt

3.12 Personalvorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden des EPAT sind bei der Pensionskasse SHP versichert. Per November 2020 betrug der Deckungsgrad 109.99 % (VJ 111.56%). Es bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven (resp. wenn doch wird dies in der Tabelle dargestellt). Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Vorsorgeeinrichtungen auf die Gesellschaft werden wie folgt dargestellt (Siehe Tabelle unten)

Da keine offiziellen Angaben zum Deckungsgrad der Vorsorgestiftung per 31.12.20 vorliegen, wird der publizierte Wert per 30.11.20 aufgeführt. Der diesbezügliche Wert des Vorjahres weicht vom damaligen Ausweis im Anhang ab. Dies ist mit der provisorischen Berechnung zu begründen, welche damals von der Pensionskasse vorgenommen wurde.

	Überdeckung per		Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Auf die Periode abgegrenzte	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2019	30.11.2020	31.12.2019	31.12.2020	2020	2019	2020
PK SHP	111.56	109.99	0.00	0.00	152'921.70	361'207.55	362'175.45



Spitalstrasse 1
CH-7430 Thusis
Telefon +41 81 650 06 00
Telefax +41 81 650 06 06
thusis@gredig-partner.ch
www.gredig-partner.ch

Geschäftsführung:
Karin Iseppi, dipl. Treuhandexpertin
Curdin Mayer, dipl. Treuhandexperte
Fabio Giovanoli, dipl. Treuhandexperte

Gredig + Partner AG | + | - | =
Treuhand Steuern Revision

Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat der
Stiftung Evangelisches
Pflege- und Altersheim Thusis
Compognastrasse
7430 Thusis

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Stiftung Evangelisches Pflege- und Altersheim Thusis, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang für das am 31.12.2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften sowie den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Mitglied TREUHAND | SUISSE
Mitglied von EXPERTSuisse

Hauptsitz:
CH-7430 Thusis
Spitalstrasse 1

Zweigbüro:
CH-7000 Chur
Gäuggelstrasse 4

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31.12.2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Thusis, 18. März 2021

Gredig + Partner AG


Karin Iseppi
Revisionsexpertin
Leitende Revisorin


Curdin Mayer
Revisionsexperte

ORGANISATION

Stiftung

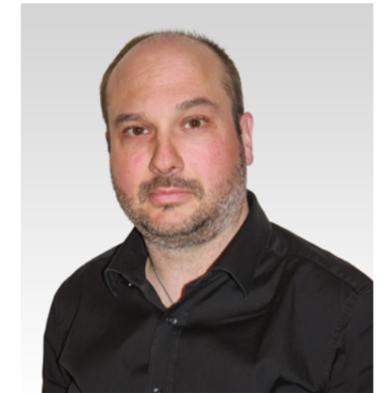
«Wir stellen die Menschen in den Mittelpunkt des Erfolgs»



PROFIL STIFTUNGSRAT



Martin Liver
Präsident
Eidg. Dipl. Informatiktechniker HF



Michael Jehli
Vizepräsident
Treuhandler mit eidg. Fachausweis



Dr. iur. Raphaela Holliger
Stiftungsratsmitglied
Juristin



Annette Bonifazi-Wanner
Stiftungsratsmitglied
Landwirtin mit eidg. Fachausweis



Elvira Jäger
Stiftungsratsmitglied
Versicherungsfachfrau

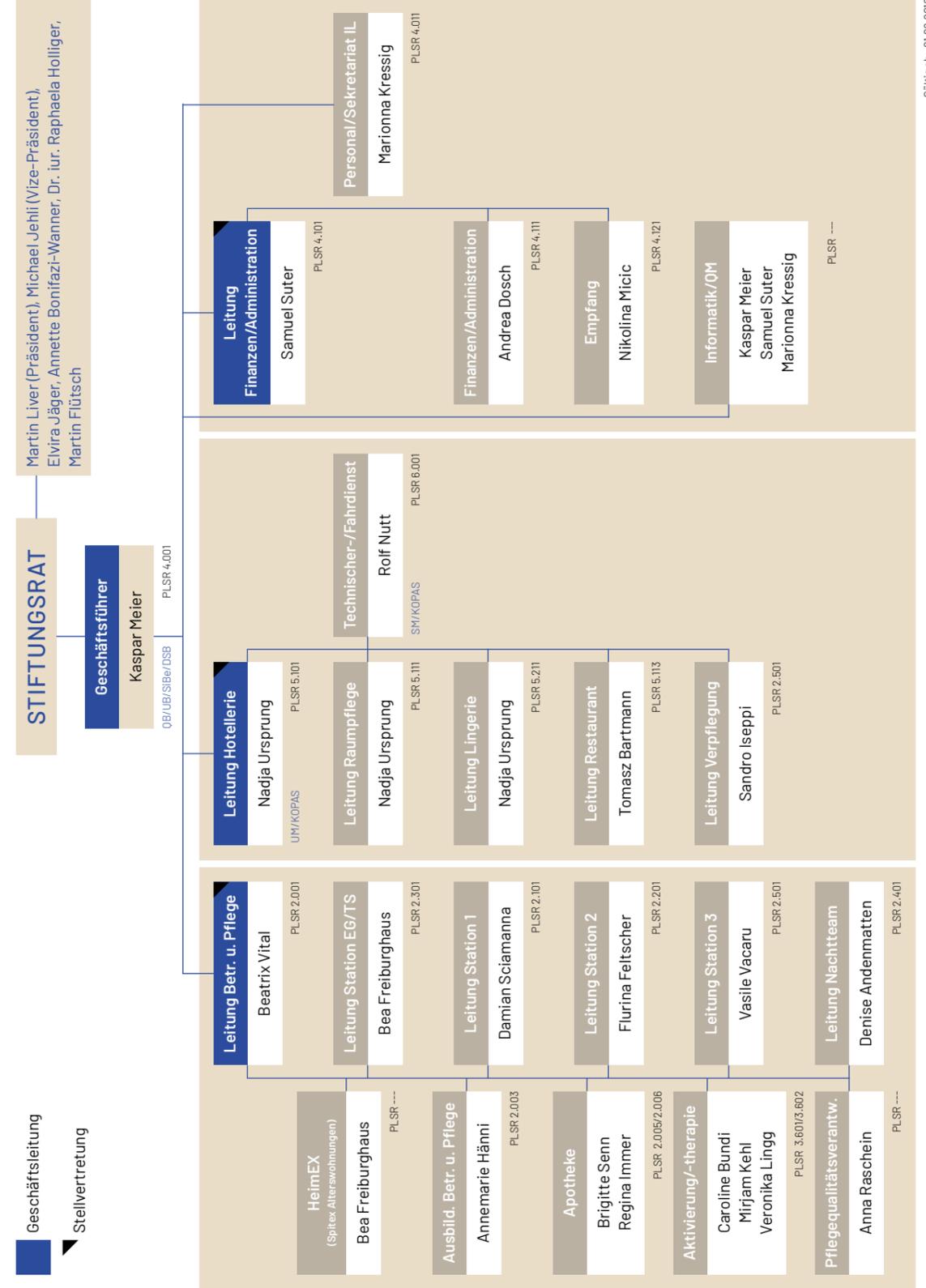


Martin Flütsch
Stiftungsratsmitglied
Treuhandler mit eidg. Fachausweis



Weihnachten 2020

ORGANIGRAMM



KONTAKT & ANSPRECHPARTNER

Evangelisches Pflege- und Altersheim Thusis (EPAT)

Compognastrasse 8

7430 Thusis

Tel.: 081 632 3636

Fax: 081 632 3640

Mail: [info\[at\]epat-thusis.ch](mailto:info[at]epat-thusis.ch)

Web: www.epat-thusis.ch

Geschäftsführer:

Kaspar Meier

[kaspar.meier\[at\]epat-thusis.ch](mailto:kaspar.meier[at]epat-thusis.ch)

Leiter Finanzen / Administration:

Samuel Suter

[samuel.suter\[at\]epat-thusis.ch](mailto:samuel.suter[at]epat-thusis.ch)

Leiterin Betreuung & Pflege:

Beatrix Vital

[beatrix.vital\[at\]epat-thusis.ch](mailto:beatrix.vital[at]epat-thusis.ch)

Leiterin Hotellerie & Hauswirtschaft:

Nadja Ursprung

[nadja.ursprung\[at\]epat-thusis.ch](mailto:nadja.ursprung[at]epat-thusis.ch)